

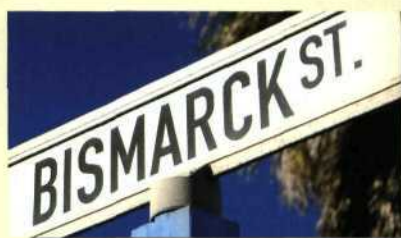
NAMIBIA

INHALT



NAMIBIA –
DER DIAMANT AFRIKAS

Seite 16



VON WINDHOEK
BIS WALVIS BAY –
DIE MITTE DES LANDES

Seite 30



Special
VON RADSPINNEN
UND SANDVIPERN –
DIE WÜSTE LEBT

Seite 48



VOM FISH RIVER CANYON
NACH LÜDERITZ –
DER SÜDEN

Seite 60



Special
DIAMANTEN –
„A GIRL'S BEST FRIEND“

Seite 68



Special
TREKKING AM FISH RIVER –
MULE TRAILS

Seite 80



Special
ARTENVIELFALT IM
ATLANTIK – DIE LAGUNE
VON WALVIS BAY

Seite 90

Vor etwa 350 Millionen Jahren bildete sich entlang eines alten Bruchs der Erdkruste ein Graben, in dem die heutige Schlucht des Fish River Canyon entstand. Die Ränder dieses Grabens sind durch die mehr als 20 Kilometer auseinander liegenden, obersten Kanten des Canyons gekennzeichnet.

Der markante Baum des Südens ist der Köcherbaum – es handelt sich jedoch genau genommen um eine Aloe. Der botanische Name „Aloe dichotoma“ bezieht sich auf die Eigenschaft, sich

immer wieder in zwei zu teilen. Die umgangssprachliche Bezeichnung Köcherbaum entstand durch die Nutzung der Äste als Köcher für die Pfeile der San.



Special

DURCH DIE WÜSTE – OFF ROAD

Seite 92



VON TWYFELFONTEIN ZU DEN HIMBA – DER NORDWESTEN

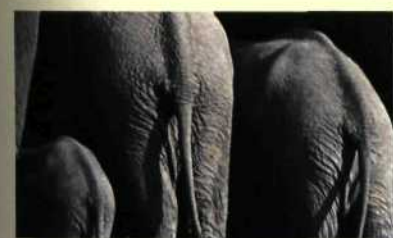
Seite 100



Special

PFLANZENWUNDER IN DER NAMIB – NARA UND WELWITSCHIA

Seite 112



ETOSHA NATIONAL PARK UND KALAHARI – DER NORDEN

Seite 118



Special

EINIGE NÜTZLICHE INFOR- MATIONEN – AKTIVITÄTEN UND ÜBERNACHTUNGEN

Seite 128



VON RUNDU ZU DEN VICTORIA FALLS – DER NORDOSTEN

Seite 140

Register

Seite 154

Karte

Seite 155

Impressum

Seite 156